

Sogar 90-Jährige gehen wandern, Anna Maria Wijs macht es vor!

OWK zeichnete treue Wanderfreunde aus — 25 Aktive erhielten beim Wanderehrungsfest Urkunde und Abzeichen — Ein Abend im Zeichen des Abschieds



Es war eine der letzten „Amtshandlungen“ der Ersten OWK-Vorsitzenden Friederike Meyenschein (links) als unlängst im „Neuen Ludwigtal“ die aktiven Wanderer des letzten Jahres ausgezeichnet wurden. Während kurz darauf in der OWK-Jahreshauptversammlung mit Waldemar Honigmann ein Ersatz für den Wanderwart Berthold Pasch gefunden wurde, bleibt das Amt des Ersten Vorsitzenden vakant. Foto: zg

Schriesheim. (hos) Beim Ehrungsfest des Odenwaldklubs (OWK) wurden unlängst die fleißigsten Wanderer, 25 Personen, ausgezeichnet. Den Auftakt der Ehrungsrunde machte Sybille Richter vom Akkordeonverein Weinheim. Stimmungsvoll begleitete sie traditionelle Wanderlieder.

Nach einem Grußwort der scheidenden Ersten Vorsitzenden Friederike, Meyenschein - sie kandidierte kurz darauf nicht wieder (RNZ vom 11. Februar) - gab es einen Rückblick auf die Touren des vergangenen Jahres: Auf „unbekannten Pfaden“ entdeckten die OWK-Mitglieder den Käfertaler Wald ganz neu. Im Sommer ging es bei Darmstadt auf den Siebenhügelsteig vorbei an malerischen Landschaften. Etwas düsterer wurde es bei einer Wanderung zu den „Heidelberger Mordsteinen“ - dem Tatort der Bürgermeistermorde von 1921.

Ausgezeichnet wurde, wer genügend Punkte gesammelt hatte: Spitzenreiter war vorbildlicherweise der Wanderwart Berthold Pasch, dicht gefolgt von Meyenschein, die nur eine Wanderung weniger als er vorzuweisen hatte. Pressewartin Ulrike Metz-Reinig und Schatzmeister Willi Reinig wurden mittlerweile zum 40. Mal in Folge ausgezeichnet, der Spitzenwert in der Ortsgruppe. Die Gewinner bekamen eine Urkunde mit Abzeichen, bei besonderer Leistung gab es eine Goldene Eichel.

Einen zusätzlichen Blumenstrauß und Glückwünsche durch die Vorsitzende hatte sich Anna Maria Wijs verdient, die mit 90 Jahren immer noch an acht Wanderungen im vergangenen Jahr teilnahm.

Außerdem wurde ein kleines Quiz zu außergewöhnlichen Redewendungen und deren Bedeutung veranstaltet. Abschluss des Abends war eine Tombola. Schon jetzt steht für das neue Jahr der Tourenkalender fest, an denen wieder viele Wanderfreunde teilnehmen werden. Nicht für eine Urkunde, sondern für Gemeinschaft und Freude am Wandern. Besonders die Fahrt mit dem Kuckucksbähnle im Elmsteiner Tal und anschließender Wanderung im Oktober hat bereits jetzt viele Interessenten.

„Es war ein sehr schönes Fest“, bilanzierte Meyenschein, „Auch wenn es in Schriesheim immer schwieriger wird, Lokalitäten für Veranstaltungen zu finden.“